

# Saisoneröffnungsfest und Heim-Test



Am Freitag startet nun auch endlich in Waldkraiburg offiziell die „Eiszeit“ 2017/2018! Die Löwen eröffnen die Spielzeit in der Raiffeisen-Arena mit dem Testspiel gegen Bayernliga-Vizemeister Erding Gladiators und ihrem großen Saisoneröffnungsfest. Ab 17 Uhr gibt es bereits allerhand kulinarische Genüsse vor dem Stadion, um 19.45 Uhr geht es auf dem

**Eis zur Sache! Gleichzeitig ist der EHC noch auf der Suche nach einigen Helfern für die kommende Saison!**

Kurz vor Beginn der Spielzeit suchen die Löwen noch händeringend einen Freiwilligen, der die kostenlose Stadionzeitung in Zukunft zu den Heimspielen erstellt. Kein großer journalistischer Aufwand aber dennoch etwas, das Freizeit erfordert und wo jeder Helfer willkommen ist! Außerdem läuft die Suche nach einem Stadion-DJ, der bei den Heimspielen Stadionsprecher Thomas Föckersberger unterstützt!

Zudem werden auch in diesem Jahr freiwillige Helfer gesucht, die rund um das Spiel bei der Organisation und Durchführung helfen. Jeder, der Interesse hat, ist herzlich willkommen und möge sich bitte beim Geschäftsstellenleiter Fabian Stark melden. Entweder telefonisch unter [geschaeftsstelle@ehcwaldkraiburg.com](mailto:geschaeftsstelle@ehcwaldkraiburg.com) oder telefonisch unter 0176/5459 5397.

Apropos Geschäftsstelle: Diese hat am Donnerstag, 14. September, beispielweise zwischen 18 und 20 Uhr geöffnet und startet den Vorverkauf für den Oberliga-Auftaktkracher gegen die Starbulls Rosenheim am 29. September. Alternativ kann man

inzwischen aber auch online die Tickets für das Duell mit dem Zweitligaabsteiger erwerben unter [ehcwaldkraiburg.com](http://ehcwaldkraiburg.com).

Zuvor wird aber weiter getestet und so treffen die Löwen zur offiziellen Saisonöffnung am Freitag auf die Erding Gladiators! Ab 17 Uhr startet der Betrieb vor dem Stadion und in der Raiffeisen Arena mit allerhand kulinarischen Genüssen: Ob frisch gegrillte Hähnchen oder etwas frisch Gezapftes – Hunger und Durst wird sicherlich gestillt! Und im Duell mit den Erding Gladiators ist ohnehin noch eine kleine Rechnung offen: Denn am vergangenen Freitag unterlag der EHC zum Auftakt der Vorbereitungsphase bei den Herzogstädtern mit 1:2.

Lars Bernhardt und Ex-Löwe Philipp Spindler hatten die Partie für den TSV gedreht, nachdem Daniel Hämmerle die Führung für Waldkraiburg erzielt hatte. Ludwig Synowiec hatte sich in diesem Spiel eine Verletzung zugezogen und wird wohl auch am kommenden Wochenende noch nicht wieder eingesetzt werden, ebenso besteht noch keine Hoffnung, dass Max Kaltenhauser ins Geschehen eingreift, nachdem er zuletzt schon pausieren musste. Für die beiden Kanadier Ken Neil und Brent Norris wird es ebenso der erste Auftritt in der Raiffeisen Arena sein wie für die anderen Neuzugänge Korbinian Sertl, Christian Ettwein, Florian Ullmann, Michail Sokolov, Dennis Ladigan und Marcel Schulz. Nicht zu vergessen Sergej Hatkevitch, der erstmals als EHC-Trainer hinter der Bande Platz nehmen wird. Gründe gibt es somit genug, den Löwen am Freitag ab 17 Uhr einen Besuch abzustatten!

Am Sonntag um 18 Uhr steht dann Test Nummer vier auf dem Programm und dieser wird ein echter Prüfstein für die neu zusammengestellte und jüngste Truppe der Oberliga Süd aus Waldkraiburg. Es geht nach Regensburg zu den Eisbären und die Ligakonkurrenten zeigen bereits seit einigen Wochen, dass mit ihnen in dieser Saison wieder zu rechnen ist – nachdem im Vorjahr im Achtelfinale gegen Sonthofen überraschend früh Schluss war. Fünf Testspiele hat die Mannschaft von Joseph „Beppi“ Heiß bisher absolviert und das ausschließlich gegen

Zweitligisten. Gegen die Eispiraten Crimmitschau gewann man zweimal nach Penaltyschießen, gegen Ravensburg hatte man im Penaltyschießen das Nachsehen.

Klarer endeten da schon die Vergleiche mit den Tigers aus Bayreuth: In der Wagnerstadt gewann Regensburg mit 2:1, das Rückspiel ging mit 3:5 verloren. Insgesamt elf Neuzugänge wurden an der Donau in diesem Sommer begrüßt, der Umbruch scheint aber bereits zu gelingen. Für den EHC Waldkraiburg, der am Donnerstag erstmals im eigenen Stadion trainieren kann, geht es darum, weiter zusammenzuwachsen, Spielzüge zu verinnerlichen und die nächsten Schritte zu machen. Mit den Fans im Rücken sollte dies aber sicher nochmals etwas leichter gelingen! **GM**